

## Vorbereitung auf den Karfreitag zu Hause

Nur ein weißes Tisch Tuch liegt auf dem Tisch, darauf stellt ihr eine kleine Kerze. An einer geeigneten Stelle stellt ihr folgende Dinge bereit:



- Kinderbibel oder ausgedruckter Bibeltext zum Vorlesen
- Seil oder Schnur
- Dornenzweig oder Ähnliches aus dem Garten (oder etwas, das ihr im Haushalt findet, das „piekst“ aber woran sich die Kinder nicht verletzen können - z.B. ein Kaktus mit feinen Stacheln, die raue Seite einer Gemüseribe, Haarklammern, ...)
- Kreuz (vgl. Bastelidee „Kreuz gestalten“) am Ende des Dokumentes
- Blumen (vgl. Bastelidee „Bunte Blumen aus Papier“) am Ende des Dokumentes

Anstelle der Passion könnt ihr gemeinsam auch die Strophen des Liedes „Jesus geht in die Stadt hinein“ singen.

## Feiervorschlag für Karfreitag, 10. April 2020

Versammelt euch in Stille rund um den Tisch. Lasst die Stille auf euch wirken. Dann zündet ihr gemeinsam die Kerze an.

**Einleitung:** Wir haben die Andacht heute ganz in Stille begonnen. Auch der Tisch an dem wir sitzen ist ganz leer, nur eine kleine Kerze brennt. Die Kerze ist ein Zeichen dafür, dass Jesus in unserer Mitte ist. Überlegen wir gemeinsam wieso Stille und ein schmuckloser Tisch heute passend sind.

Am Karfreitag erinnern wir uns daran, dass Jesus für uns gestorben ist. Gemeinsam lesen wir nun aus der Bibel was damals passiert ist.

### Passionsgeschichte nach Joh 18,1-19,42

#### Die Verhaftung Jesu

Nach dem Abendmahl geht Jesus mit seinen Freunden in den Garten Getsemani, auch Ölberg genannt, um zu beten. Jesus betet: „Mein Vater im Himmel, wenn es möglich ist, lass mich nicht leiden! Aber nicht wie ich will, soll es geschehen, sondern wie du willst.“ Plötzlich kommen die Soldaten mit Fackeln, nehmen Jesus gefangen und fesseln ihn, wie einen Verbrecher.

**Symbolhandlung:** Wenn man gefesselt ist, ist man nicht mehr frei. Man kann nicht mehr selbst entscheiden, was man tut oder wo man hingeht. Jesus wird gefesselt und gefangen genommen. Als Zeichen dafür legen wir jetzt das Seil rund um die Kerze auf den Tisch.

#### Jesus wird verurteilt

Die Soldaten bringen Jesus zum Palast des Hohepriesters. Der Hohepriester fragt Jesus: „Bist du der Messias, der Sohn Gottes?“ Jesus antwortet: „Ja, ich bin es!“ Da ruft Hohepriester: „Dieser Mann hat Gott gelästert! Ihr habt gehört was er gesagt hat. Er muss sterben.“

Am nächsten Morgen bringen sie Jesus zu Pontius Pilatus. Er ist der mächtigste Mann im Land. Pilatus fragt die Leute, was Jesus Falsches getan hat. Sie antworten: „Er sagt, er sei Gottes Sohn!“ Pilatus fragt die Leute: „Wie soll ich ihn bestrafen?“ Die Menschen schreien: „Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm!“ Pilatus verurteilt Jesus zum Tod am Kreuz.



**KATHOLISCHE KIRCHE**  
**ERZDIÖZESE SALZBURG**



#trotzdemnah

**Symbolhandlung:** Ungerecht behandelt zu werden tut weh. So wie die spitzen Dornen auf diesem Zweig. Jesus wurde sogar ein Kranz aus Dornen auf den Kopf gesetzt. Jede und jeder darf vorsichtig den Dornenzweig angreifen und fühlen, wie spitz die Dornen sind. Danach legen wir ihn in die Mitte.

### **Kreuzigung Jesu**

Jesus muss das schwere Kreuz durch Jerusalem tragen. Viele Menschen begleiten ihn auf seinem Weg. Am Hügel Golgota kreuzigen sie Jesus. Die Soldaten reißen ihm die Kleider weg und teilen sie unter sich auf. Dann nageln sie Jesus ans Kreuz. Auf dem Kreuz wird ein Schild angebracht, darauf steht: Jesus von Nazaret, der König der Juden.

**Symbolhandlung:** Das Kreuz ist ein Zeichen für unseren Glauben. Jesus musste das schwere Kreuz auf den Hügel Golgota tragen. Von weitem konnte man es sehen. Auch wir legen jetzt ein Kreuz in unsere Mitte.

### **Tod Jesu**

Beim Kreuz stehen auch seine Mutter Maria und Johannes, ein Jünger den Jesus besonders gern hat. Jesus sagt zu ihnen: „Das ist jetzt dein Sohn! Das ist jetzt deine Mutter!“ Johannes verspricht sich um Maria zu kümmern. Kurz danach sagt Jesus. „Ich habe Durst.“ Ein Soldat taucht einen Schwamm in Essig und gibt ihm zu trinken. Einige Zeit später sagt Jesus. „Ich hab das alles für euch gemacht. Es ist vollbracht.“ Und er neigt seinen Kopf zur Seite und stirbt.

**Symbolhandlung:** Jesus wurde ans Kreuz genagelt und ist gestorben. Wir löschen jetzt das Licht der Kerze aus und sind ganz leise. Wir denken an Jesus.

---

### **Kreuzverehrung**

Wir haben die traurige Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu gehört. Aber wir glauben daran, dass das Leben nach dem Tod weitergeht, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Das Kreuz ist für uns nicht nur ein Zeichen der Trauer und des Leidens, sondern auch ein Zeichen der Freude und der Hoffnung, weil Jesus mitten unter uns ist.

**Symbolhandlung:** Wir werden dieses Kreuz jetzt mit bunten Blumen verschönern und schmücken.

**Lied:** z.B. „Seht das Zeichen, seht das Kreuz“

---

**Fürbitten:** alle antworten: „*Wir bitten dich erhöre uns*“

Gütiger Gott, wir bitten dich:

1. Für die Menschen auf der ganzen Erde. Behüte alles was du gemacht hast.
2. Für unseren Papst Franziskus. Gib ihm die Kraft, die Kirche zu leiten.
3. Für alle, die an Gott glauben, dass sie deine Liebe erfahren.
4. Für alle, die getauft werden. Nimm sie an als Kinder Gottes.
5. Für alle, die an Jesus Christus glauben, dass sie zusammen halten.
6. Für das jüdische Volk, zu dem auch Jesus gehört hat.
7. Für alle, die nicht an Jesus Christus glauben. Steh ihnen bei und beschütze sie.
8. Für alle, die nicht an Gott glauben. Hilf ihnen, dass sie deine Nähe spüren können.
9. Für die Politikerinnen und Politiker. Um Frieden auf der ganzen Welt.
10. Für alle, die Hilfe brauchen. Stärke sie und sei ihnen nahe.



**KATHOLISCHE KIRCHE**  
ERZDIÖZESE SALZBURG



#trotzdemnah

**Vater unser:**

All unsere Bitten schließen wir jetzt mit ein, wenn wir miteinander das Gebet beten, das Jesus selbst uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Segensgebet:**

Guter Gott,  
durch den Tod und die Auferstehung Jesu schenkst du uns neues Leben.  
Erfülle uns mit deiner Kraft und deinem Segen.  
So segne uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Als Alternative oder zusätzlich zu dieser Feier könnt ihr mit den Kindern auch einen kleinen Kreuzweg gestalten. Einen Vorschlag dazu findet ihr auf unserer Homepage.

Eine weitere Idee, die gut zum Karfreitag passt, ist der Fürbittenwürfel auf unserer Homepage.

Auf der nächsten Seite findet ihr die Bastelbeschreibungen  
für ein Kreuz und eine bunte Blume aus Papier.

## Kreuz selbstgemacht



Karton oder dickeres Papier, Kleber, Materialien zum Dekorieren, z.B. Alufolie, Knöpfe, Perlen, Muscheln vom letzten Urlaub, Kieselsteine, Zahnstocher, usw.

Als erstes zeichnet ihr ein Kreuz auf den Karton und schneidet es aus. Nun ist eure Kreativität gefragt! Verziert euer Kreuz indem ihr die vorhandenen Materialien darauf klebt. Viel Spaß beim Basteln.



## Servietten-Rose



kleine farbige Servietten



Faltet die Serviette auf. Dann einmal Seite an Seite falten.  
Nun reißt einen ca. 1 cm breiten Streifen vom Mittelbug ab. Faltet dann die Serviette wie eine Ziehharmonika zusammen, ca. alle 1 bis 1 ½ cm einen Bug.



Fixiert die Ziehharmonika genau in der Mitte mit dem vorher abgerissenen Serviettenstreifen.



Zupft jetzt die einzelnen Papierlagen der Serviette auseinander und schon habt ihr eine schöne Rose.



Eine weitere Bastelidee für eine Blume findet ihr auf unserer Homepage bei den Bastelanleitungen.